

Lebendigkeit zelebrieren als Ressource für den notwendigen Wandel

**Vom 21. bis 23. Juni 2019 finden zum zweiten Mal bundesweit
und darüber hinaus »Erdfeste« statt**

Berlin, Juni 2019. Der Dürresommer im letzten Jahr, die unübersehbar gewordene Vermüllung der Weltmeere, das drastische Artensterben in unseren Landschaften: Die Krise des Verhältnisses von Mensch und Natur ist spürbarer denn je. Mit der Fridays-for-Future-Bewegung, Initiativen wie dem so erfolgreichen Volksbegehren für Artenvielfalt in Bayern und einer wahrnehmbar wachsenden politischen Sensitivität für ökologische Fragen sucht die Zivilgesellschaft nach Lösungen. Auch die »Erdfest«-Initiative beteiligt sich hieran, gemäß ihrem Motto »Dem Lebendigen Lebendigkeit zurück schenken – bewusst sein. Eine Antwort geben auf den Zustand der Welt«.

2017 ins Leben gerufen von der Nachhaltigkeitsforscherin Hildegard Kurt und dem Biologen und Philosophen Andreas Weber, gefördert vom Bundesamt für Naturschutz, zielt diese Initiative darauf, mit den an vielen Orten zeitgleich gefeierten Erdfesten eine neue kulturelle Allmende zu schaffen: ein Gemeingut für Nachhaltige Entwicklung und für den Schutz biologischer Vielfalt. Erdfeste stellen dem politischen Engagement für den notwendigen Wandel eine zusätzliche Ressource an die Seite, nämlich das gemeinschaftliche Zelebrieren unserer Existenz auf und mit der lebendigen Erde – woraus Inspiration für eine echte, partnerschaftliche Beziehung zur lebendigen Mitwelt erwächst.

Rund 140 »Erdfeste« laden ein zum Bestaunen und Zelebrieren von Lebendigkeit

Vom 21. bis 23. Juni 2019 lädt bundesweit und darüber wieder hinaus eine große Vielfalt zivilgesellschaftlicher Akteur*innen dazu ein, Natur sinnlich zu erfahren, sich von ihrer Schöpferkraft inspirieren zu lassen und damit auch die eigene, menschliche Natur neu zu entdecken. Bei der Erdfest-Premiere in 2018 wirkten bereits nahezu 80 Initiativträger*innen mit, derzeit sind es rund 140, und es werden täglich mehr. Eine Übersicht aller Erdfeste, die stetig ergänzt wird, bietet die Webplattform: www.erdfest.org/de/initiativtraegerinnen

Unterstützt wird dieses Anliegen bereits von 25 Institutionen und Organisationen wie der Deutschen Gesellschaft des Club of Rome, der Ökumenischen Initiative Eine Welt, dem World Future Council, dem Demeter Verband, Slow Food Deutschland, der Schweisfurth Stiftung, Mellifera e.V., dem Permakultur Institut, der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung e.V. (ANU) und dem Klimabündnis Österreich.

Im März wurde die »Erdfest«-Initiative im Sonderwettbewerb »Soziale Natur – Natur für alle« der UN-Dekade Biologische Vielfalt ausgezeichnet, was die politische und gesellschaftliche Bedeutsamkeit dieses lebendigen Erfahrungsfeldes unterstreicht.

Einladung zum Mitwirken

Erdfeste haben keine zentrale Leitung, und es gibt keinen privilegierten Ort. Jedes Erdfest entsteht im je eigenen Kontext und in eigener Regie, gemäß den jeweiligen Ideen, Gegebenheiten und Möglichkeiten. Kein Erdfest ist zu klein. Und jedes ist das schönste, da es seine Stimmigkeit ganz aus sich selbst schöpft – während zugleich alle Erdfeste in geteilten Werten miteinander verbunden sind. Zur Mitwirkung eingeladen sind Organisationen jedweder Art wie auch Einzelpersonen, die Wege hin zu einer lebensfördernden Gesellschaft suchen und ebnen.

Indem die Erdfeste in all ihrer Vielfalt zeitlich auf drei Tage gebündelt sind und auf der Webplattform erdfest.org publik gemacht werden, entsteht eine Wahrnehmbarkeit, die vereinzelt nicht möglich wäre. Dies stärkt auch die politische Wirksamkeit.

Informationen für am Mitwirken Interessierte: www.erdfest.org/de/mitwirken

Träger der »Erdfest«-Initiative ist das und.Institut für Kunst, Kultur und Zukunftsfähigkeit e.V. (und.Institut) in Berlin.

»Erdfest« wird gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit.



Die »Erdfest«-Partner: Deutsche Gesellschaft des Club of Rome, World Future Council, Ökumenische Initiative Eine Welt, Slow Food Deutschland, Demeter Verband, Michael Succow Stiftung, Zukunftsstiftung Landwirtschaft der GLS Treuhand, Schweisfurth-Stiftung, Institute for Advanced Sustainability Studies, Selbach-Umwelt-Stiftung, Stiftung Cocreatio, Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung e.V. (ANU), European Center for Sustainability Research, Mellifera e.V., Permakultur Institut, Interessengemeinschaft gesunder Boden e.V., Klimabündnis Österreich, forum Nachhaltig Wirtschaften, Oya – enkeltauglich leben, evolve. Magazin für Bewusstsein und Kultur, Lebendige Erde, moment by moment, eviderio, Werde Magazin, maas Magazin.

Weiterführende Informationen:

www.erdfest.org

www.cultures-of-enlivenment.org

www.und-institut.de

www.bfn.de/themen/gesellschaft/naturbewusstsein.html

Pressekontakt:

Dr. Nadja Rosmann, content + creation + consulting, nadja.rosmann@zenpop.de, Tel. 06192/2068258.